

# Die „GenerationenWerkstatt“

## *Generationen übergreifend*

## *Jugend begeisternd*



Die „GenerationenWerkstatt“ ist das aktuelle Projekt der Ursachenstiftung Osnabrück. Sie wird von der **Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und den Kreishandwerkerschaften** vor Ort bereits seit 2014 unterstützt. Mittlerweile bestehen weitere gute Kontakte zu den Handwerkskammern in Münster und Ostfriesland und den Kreishandwerkerschaften vor Ort sowie zur Stiftung BoJe in Ostfriesland, zur Hessenstiftung in Bensheim und zur Schütt-Stiftung in Berlin.

### Die Idee:

Die GenerationenWerkstatt ist eine generationenübergreifende Aktion von Unternehmen im Mittelstand speziell für Jungen, ohne die Mädchen zu bremsen.

- Die kommende Generation wird mit Begeisterung an das Berufsleben herangeführt.
- Die aktive Generation wird betrieblich in ihrer Nachwuchsförderung unterstützt.
- Die erfahrene Generation wird durch die Weitergabe ihres Wissens gestärkt.

### **Schulen vor Ort sind Partner der Betriebe:**

- Schüler zwischen 12 und 15 Jahren kommen in die Werkstatt, lernen das Unternehmen kennen und schaffen dort gemeinsam etwas Neues.
- Eine erfahrene Person aus dem Betrieb bzw. ein Un-Ruheständler betreut die Schüler und vermittelt praktische und soziale Fähigkeiten.

### **Die GenerationenWerkstatt:**

- fördert den Nachwuchs und gibt Erfahrungen an die nächste Generation weiter,
- stärkt das Image mittelständischer Handwerksbetriebe bei Jugendlichen und ihren Eltern,
- gibt Unternehmen und den Auszubildenden von morgen die Chance, sich schon frühzeitig kennenzulernen,
- weckt Begeisterung, regt die Kreativität an und bildet eine Brücke zwischen Handwerk, Elternhaus und Schule,
- geht Netzwerke ein und fördert den Austausch zwischen Kooperationspartnern.

### **Die GenerationenWerkstatt ist kein Praktikum,**

sondern ein durch die Ursachenstiftung intensiv betreutes Projekt mit pädagogischem Ansatz:

- **Früher Beginn der GenerationenWerkstatt:**

mit Schülern in der 8 Klasse, zwischen 12 und 15 Jahren  
über einen Zeitraum von 8-10 Wochen, einmal wöchentlich,  
nachmittags ca. 2-3 Stunden, Gruppenstärke: 3-5 Schüler

- **Betreuung der Schüler**

Unter Anleitung eines erfahrenen Handwerkers (Un-Ruheständler) arbeiten die Schüler an einem zusammen konzipierten Projekt.

- **Lehrer und Eltern begleiten die Schüler im Projekt**  
Einladung zum Auftakt und zum Abschluss der „GenerationenWerkstatt“ in das Unternehmen.
- Die Schüler erhalten am Ende des Projektes ein Zertifikat.

## **Bisherige Erfahrungen und Erkenntnisse**

### **Die „GenerationenWerkstatt“ in der betrieblichen Praxis**

#### **Eindrücke der drei Generationen im Unternehmen:**

##### **Kommende Generation:**

- Die frühe berufliche Orientierung ist für die Schüler und auch für deren Eltern sehr aufschlussreich und für die weitere Entwicklung von großer Bedeutung. Sie entdecken verborgene Talente und Kompetenzen.
- Klassenlehrer/innen bestätigen eine positive Veränderung der Schüler. Die Schüler fühlen sich wertgeschätzt und stolz. Das Selbstbewusstsein und die Motivation zum Lernen steigen.
- Schüler erhielten in vielen Unternehmen bereits eine Zusage für einen Ausbildungsplatz.

##### **Aktive Generation:**

- Mittelständische Handwerksbetriebe haben durch das Projekt frühzeitig Gelegenheit, junge Nachwuchskräfte für ihr Unternehmen zu gewinnen.
- Die GenerationenWerkstatt bringt den Unternehmen hohes Ansehen in der Öffentlichkeit und bei den Kunden.

##### **Erfahrene Generation (Un-Ruheständler):**

Die Idee der GenerationenWerkstatt ist, dass ein sogenannter Un-Ruheständler die Gruppe anleitet. Damit ist jemand gemeint, der zwar schon im Ruhestand ist, der aber bewusst noch eine sinnvolle Betätigung sucht. Durch das Projekt hat er das gute Gefühl, gebraucht zu werden und sein Fachwissen weitergeben zu können.

## **Angaben zur Ursachenstiftung Osnabrück**

**Gegründet:** 27.10.2008

**Stiftungsgründer und Vorsitzender:** Johannes Rahe, ehemaliger Unternehmer aus Melle

**Operative Stiftung:** Die Ursachenstiftung bringt Projekte auf den Weg und begleitet sie, ohne die Finanzierung in den einzelnen Unternehmen zu übernehmen. Ziel der Stiftung ist es, dass alle Akteure die GenerationenWerkstatt aus Überzeugung durchführen, unabhängig von einer finanziellen Förderung.

##### **Wirkungskreise:**

2014: Kammerbezirk der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland Grafschaft Bentheim

2016: Kammerbezirk der Handwerkskammer Münster

- Erstes Projekt in Nordrhein-Westfalen mit der Josef-Schule Mettingen

2017: Die Chaja-Stiftung Frankfurt kooperiert mit der GenerationenWerkstatt.

2018: Die BoJe Stiftung in Ostfriesland übernimmt das Konzept der GenerationenWerkstatt

2019: Die Schütt-Stiftung in Berlin übernimmt das Konzept der GenerationenWerkstatt

## Die Entwicklung der GW geht weiter voran:

Die GenerationenWerkstatt hat sich nach dem Schneeballeffekt auch über die Grenzen Niedersachsens hinaus zum Selbstläufer entwickelt durch:

- eine rasante Zunahme der Projekte im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland Grafschaft Bentheim
- steigende Projektzahlen in Nordrhein-Westfalen
- Kooperationen mit drei Stiftungen in Hessen, Ostfriesland und Berlin

## Übersicht der GenerationenWerkstatt-Projekte:

<b>2013</b>	Auftaktveranstaltung	<b>2014</b>	Pilotphase: 5 GenerationenWerkstätten
<b>2015</b>	<b>18</b> GenerationenWerkstätten	<b>2016</b>	<b>36</b> GenerationenWerkstätten
<b>2017</b>	<b>36</b> GenerationenWerkstätten	<b>2018</b>	<b>50</b> GenerationenWerkstätten
<b>2019</b>		<b>2020</b>	

## Erfolge:

**2016: Aufnahme des Projektes „Generationen-Werkstatt“ als Best-Practice-Beispiel in die Datenbank „Gute Praxis für Niedersachsen“ des Zukunftsforums Niedersachsen.** In diesem Forum, das die niedersächsische Staatskanzlei unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Stephan Weil führt, werden landesweit herausragende Beispiele gesammelt, die sich mit den Herausforderungen des demografischen Wandels befassen. Sie soll allen Verantwortlichen als Anregung für eigene Vorhaben dienen.

Das Buch „Niedersachsen 2030 – Zukunft gemeinsam gestalten“: [www.ursachenstiftung.de/downloads](http://www.ursachenstiftung.de/downloads)

## **2017: 1. Themenstudie - KMU als Partner regionaler Fachkräftenetzwerke**

**Das Praxisbeispiel GenerationenWerkstatt (GW) nimmt an Befragung teil.**

**Das positive Ergebnis:** Die Themenstudie zeigt am Beispiel „Generationenwerkstatt“ wie auch eine praxisbezogene Zusammenarbeit einzelner Unternehmen und Institutionen, wie auch die Einbindung von KMU in die Aktivitäten einer Fachkräfteinitiative gelingen kann.

Eine Kurzfassung der Studie finden Sie unter: [www.ursachenstiftung.de/downloads](http://www.ursachenstiftung.de/downloads)

## **2018: Verleihung des Innovationspreises der MIT-Melle für die „GenerationenWerkstatt“**

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) - Stadtverband Melle verleiht am 05.12.2019 der Ursachenstiftung Osnabrück für das Projekt „GenerationenWerkstatt“ den Innovationspreis 2018.

Informationen dazu im Newsletter 12/2018: [www.ursachenstiftung.de/aktuelles/newsletter](http://www.ursachenstiftung.de/aktuelles/newsletter)

## **2019: Anerkennung durch die Niedersächsische Landesschulbehörde**

Horst-Dieter Husemann, Direktor der Regionalabteilung Osnabrück, zur „GenerationenWerkstatt“

Den Bericht finden Sie im Newsletter 02/2019: [www.ursachenstiftung.de/aktuelles/newsletter](http://www.ursachenstiftung.de/aktuelles/newsletter)

## **2019: Auszeichnung mit dem Niedersachsenpreis für Bürgerengagement**

Das Team der Ursachenstiftung Osnabrück wurde beim Wettbewerb „Unbezahlbar und freiwillig“ in Hannover mit dem „Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“ ausgezeichnet.

Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.ursachenstiftung.de/aktuelles/presse>

**Kontaktpersonen:**

**Johannes Rahe**, Stiftungsvorsitzender Ursachenstiftung  
Mobil: 0171 642 95 94, Mail: [j.rahe at ursachenstiftung.de](mailto:j.rahe@ursachenstiftung.de)

**Renate Beineke**, Botschafterin der „GenerationenWerkstatt“  
Mobil: 0151 127 232 08, Mail: [r.beineke at ursachenstiftung.de](mailto:r.beineke@ursachenstiftung.de)

**Babette Rüscher-Ufermann**, Koordination und Projekte  
Mobil: 0172 57 56 207, Mail: [b.ruescher-ufermann at ursachenstiftung.de](mailto:b.ruescher-ufermann@ursachenstiftung.de)

**Ludger Jansen**, Koordination und Projekte  
Mobil +49 (0) 1 76 84 63 87 88, Mail: [l.jansen at ursachenstiftung.de](mailto:l.jansen@ursachenstiftung.de)

**Regine Hoffmeister**, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 0541 - 18 163 748, Mail: [r.hoffmeister at ursachenstiftung.de](mailto:r.hoffmeister@ursachenstiftung.de)

**Januar 2020**